

**16.11.2007**

## **Ein Platz zum Toben und Fußballspielen**

**Geplant sind unter anderem ein Baumhaus, Kletterwände sowie die Einrichtung eines grünen Klassenzimmers. In der Oststadt ist seit langem ein solches Projekt geplant.**

leer - Der Schulhof an der Hoheellernschule, die derzeit zur Ganztagschule umgebaut wird, soll Anfang des kommenden Jahres umgestaltet werden. Die Pläne sehen vor, dass ein großer Teil der Fläche außerhalb der Schulzeit auch von Jugendlichen genutzt werden kann, die die Schule nicht besuchen. „Wir sind schon seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem Gelände, das für Sport und Spiel genutzt werden kann. Wir sind froh, dass wir neben der Schule die Gelegenheit dazu haben“, sagte Weert Reinders bei der jüngsten Sitzung des Runden Tisches.

Mit der Planung des Vorhabens wurde das Büro des Diplom-Ingenieurs Wolfgang Buhr beauftragt. Der Leerer stellte dem Gremium seine Entwürfe vor.

Der nördliche, dem Bahnübergang an der Bremer Straße zugewandte Teil des Platzes soll entsiegelt werden, das heißt, dass das jetzige Steinpflaster entfernt wird; „Hier soll eine Spiel- und Bewegungsfläche entstehen“, sagte Wolfgang Buhr. Die angrenzende Fläche will der Planer mit Hilfe von Spielhügeln untergliedern. Dazwischen bieten Baumhäuser, Kletterwände sowie ein grünes Klassenzimmer den Jugendlichen ausreichend Gelegenheit, sich auszutoben. Um das zu gewährleisten, will die Stadt auch ein Fußballfeld anlegen.

Einige Besucher des Runden Tisches befürchteten, dass der davon ausgehende Lärm Anwohner verärgern könnte. Ein Vertreter der Stadt konnte den Skeptikern den Wind aus den Segeln nehmen. In das an den Sportplatz angrenzende Haus sei vor kurzem der Hausmeister der Schule eingezogen. Der musste seine ursprüngliche Wohnung verlassen, weil diese für den Ganztagschulbetrieb umgebaut wird.

Die Stadt habe, so hieß es, das angrenzende Wohnhaus mit Bedacht erworben, um die Schulhofpläne ohne Hemmnisse umsetzen zu können. Überdies sei der Hausmeister Trainer von Fußball-Jugendmannschaften. Es gebe gute Chancen, dass er sich aktiv in das neue Konzept einbringe. "

„Hier soll eine Spiel- und Bewegungsfläche entstehen“ "

**wolfgang buhr**